



ULTRASCHALLPRÜFUNG

Das Ultraschallprüfverfahren eignet sich besonders, um in schallleitfähigen Werkstoffen Fehler innen und außen und damit innerhalb des gesamten Werkstückquerschnitts aufzuspüren. Das akustische Verfahren zur zerstörungsfreien Werkstoffprüfung wird zur Qualitätssicherung bei Rohren, Schweißnähten und Gussbauteilen sowie zur Wanddickenbestimmung eingesetzt.

Auch Kunststoffe und Kunststoffverbindungen können mit Ultraschall geprüft werden. Schließlich nehmen wir die Qualitätskontrolle bei der Verschweißung von Kunststoff-PE-Muffen vor. Zusätzlich wenden unsere Mitarbeiter selbst innovativste Techniken wie TOFT und Phased Array routiniert an.

Weil wir alle Sinne beieinander haben, ist die Ultraschallkontrolle so wie sämtliche weitere Prüfverfahren genormt und wird von den TPW ROWO Mitarbeitern exakt nach Richtlinien durchgeführt. Die Registriergrenze wird durch Normen oder Kundenvorgaben zur Qualifizierung der Fehlergrößen vorgegeben.

Relevant für folgende Branchen:

Anlagenbau/Anlagenbetreiber
Automobilindustrie
Behälter-/Apparatebau
Chemische-/Petrochemische Industrie
Elektro-/Elektronikindustrie
Energiewirtschaft/Kraftwerke
Forschung und Entwicklung
Gießereien
Gutachter/Versicherungen
Kunststoff- und Keramikindustrie
Lebensmittelindustrie
Luft-/Raumfahrtindustrie
Maschinen-/Stahlbau
Regenerative Energien
Röhren-/Stahl-/Metallhandel
Rohstoffverarbeitung
Schienenfahrzeuge
Schiffbau